

## **Strachwitz, Moritz von: Sie hat den ganzen Tag getobt (1834)**

- 1 Sie hat den ganzen Tag getobt
- 2 Als wie in Zorn und Pein,
- 3 Nun bettet sich, nun glättet sich
- 4 Die See und schlummert ein.
  
- 5 Und drüber zittert der Abendwind,
- 6 Ein mildes, heiliges Wehn,
- 7 Das ist der Atem Gottes,
- 8 Der schwebet ob den See'n.
  
- 9 Es küßt der Herr aufs Lockenhaupt
- 10 Die schlummernde See gelind
- 11 Und spricht mit säuselndem Segen:
- 12 Schlaf' ruhig, wildes Kind!

(Textopus: Sie hat den ganzen Tag getobt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39226>)